



Thekla Segbers (4. v. links) trat bereits 1951 in die katholische frauengemeinschaft deutschland (kfd) ein.
v.l. Jutta Terbrack-Knüwer (Teamsprecherin), Josefine Drees-Pieper (50 J. Mitarbeiterin im Besuchsdienst), Ursula Roters (51 J.), Thekla Segbers (65 J.), Margarete Timmer (50 J.), Maria Timmer (50 J.), Anni Hüsgen (61 J.), Elisabeth Flawinkel (50 J.), Erna Kemper (50 J.), Pastor Alfons Plugge, Walburga Rotterdam (60 J.), Martha Rövekamp (50 J.), Maria Lütkenhaus (50 J.), Christel Borgert (50 J.)

Zur Ehrung im feierlichen Rahmen hatte die katholische frauengemeinschaft deutschland (kfd) all die Frauen eingeladen, die 50, 60 und sogar 65 Jahre Mitglied der Gemeinschaft sind. Die Freude sei groß bei den Frauen des Vorstandsteams und Präses Pastor Alfons Plugge, dass 11 verdiente Jubilarinnen ins festlich geschmückte Begegnungszentrum (BZ) kommen konnten. „Herzlichen Dank, dass Sie der Frauengemeinschaft bereits so lange die Treue halten“, meinte Teamsprecherin Jutta Terbrack-Knüwer gleich zur Begrüßung. „Insgesamt können wir in diesem Jahr 16 Frauen für 904 Jahre Mitgliedschaft ehren,“ so die Teamsprecherin weiter. Das launige Programm des Nachmittags begann mit einem Ständchen einer Kindergruppe aus dem Maria Frieden Kindergarten, die mit zwei Erzieherinnen gekommen waren und schon ungeduldig auf das Ende der Begrüßungsrede und damit auf ihren Einsatz warteten. „Dornröschen war ein schönes Kind, schönes Kind, schönes Kind“ schallte es dann auch laut durch den Saal des BZ und alle Gäste stimmten ein in das bekannte, fröhliche Singpiel. Weiter im Programm wechselten sich Ingeborg Merschhemke und Elisabeth Püttmann ab und brachten ein Gebet, ein Gedicht und die schöne Geschichte „Mittagessen mit Gott“ zu Gehör. Von der kfd Theatergruppe waren Bärbel Steenbreker und Maria Hegmann gekommen und sorgten mit zwei Vorführungen für viel Gelächter und Heiterkeit. Zwischendurch spannten Horst Schröder und Christa Stock den musikalischen Rahmen und spielten auf dem Akkordeon Lieder zum Mitsingen. Nach Kaffee und Kuchen begann dann die eigentliche Ehrung der verdienten Mitgliedsfrauen. Jutta Terbrack-Knüwer ließ Revue passieren, was in den Eintrittsjahren der Jubilarinnen wichtiges in Deutschland und der Welt geschehen war. Beginnend im Jahr 1951, also vor 65 Jahren, als Thekla

Segbers der kfd beitrat und endend mit den Geschehnissen 1967, wo beispielsweise, bis heute unvergessen, Christian Bernard in Südafrika die erste Herztransplantation an einem Menschen durchführte. Den Jubilarinnen wurde jeweils eine Dankurkunde von Pastor Plugge überreicht und die Teamsprecherin beglückwünschte mit einem kleinen Präsent und einer Sonnenblume. Nach den Mitgliedschaftsehrungen gab es dann noch eine besondere Ehrung. Josefine Drees-Pieper, seit 50 Jahren als Mitarbeiterin im Besuchsdienst aktiv und somit wichtiges Bindeglied zwischen Team und der Basis, den kfd-Mitgliedsfrauen. Einmal monatlich nimmt sie Kontakt zu den kfd-Frauen in ihrem Bezirk auf und besucht diese zuhause. Neben der Übergabe der Verbandszeitschrift Frau+Mutter gibt sie außerdem wichtige Informationen über Veranstaltungen, Aktivitäten und Vorhaben der kfd-Gemeinschaft weiter. „Ein ganz dickes Dankeschön dafür liebe Josefine, dass du diese wichtige Aufgabe bereits so viele Jahre mit Leben füllst! ... und hoffentlich kannst du noch lange so weiter machen,“ folgerte die Teamsprecherin. Präses Plugge überreichte zum Dank eine besondere Ehrenurkunde, Blume und das Engelpräsent gab es auch für diese aktive Frau. Bevor es zum feierlichen Abschluss mit Pastor Plugge in die Kirche ging, wurde ein Gemeinschaftsfoto für die Chronik angefertigt und die zuständigen Mitarbeiterinnen im Besuchsdienst bekamen Urkunden und Präsente für Johanna Pöpping (65 J.), Helga Dold (51 J.), Toni Bense (50 J.), Maria Staubermann (50 J.) und Doris Wellenbrock (50 J.) überreicht, die aus gesundheitlichen Gründen leider nicht mitfeiern konnten. Diese Jubilarinnen bekommen in den nächsten Tagen Besuch von „ihrer“ Mitarbeiterin und werden zuhause beschenkt.

27.7.2017-JTK